

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chorus svizzers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Chorvereinigung
<b>Band:</b>	9 (1986)
<b>Heft:</b>	5
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

entstandenen Requiem op. 9 vermitteln. Er greift dabei bewusst auf gregorianische Themen zurück, die ihn zu einer Einfachheit, aber auch zu einer Schönheit der musikalischen Darstellung führen. Klangvoll, expressiv, aber bewusst nicht dramatisch ist diese Musik. Man möchte sie fast, einem Klischee nach, typisch französisch nennen. Einen so kompetenten wie engagierten Verfechter hat das Werk in der Aufnahme der Firma Erato (NUM 75200) mit dem Dirigenten Michel Corboz gefunden. Die Solopartien übernehmen die Mezzosopranistin Teresa Berganza und der Bariton José van Dam. Es wirken das Ensemble vocal «Audite Nova» Paris und Chor et Orchester de Colonne mit. Unter Leitung seines Chefs Jean Sourisse singt «Audite nova» schliesslich noch die vier Motetten über gregorianische Themen für Chor a cappella, die einige Jahre zuvor, quasi als Vorübung, entstanden sind.

Erato NUM 75200.

## Neue Chormusik

my. Diese Platte «Neue Chormusik III» ist eigentlich mehr zum Hören, zum Kennenlernen neuer Möglichkeiten des Singens hier zu empfehlen. Kaum ein Chor wird sich hierzulande an die Einstudierung dieser Werke machen, weil es sich strenggenommen um Musik für 16 Solostimmen handelt. Diese Stimmen sind so speziell behandelt, so gesondert geführt, dass ein langes, vertieftes Studium vonnöten ist. Bestes Beispiel dafür – und auch das Hauptstück dieser Platte – ist die «Time and Motion Study III» des in Freiburg i.Br. lebenden Engländer Brian Ferneyhough. Die Sänger haben dort ausserdem Schlagzeug zu bedienen und sind an die Elektronik angegeschlossen. Ein schier unübertreffbar vielschichtiges Gebilde entsteht dabei, eine Musik, die an Grenzen des Möglichen geht. Die *Schola Cantorum Stuttgart* ist wohl eines der wenigen Ensembles auf der Welt, die das überhaupt auszuführen vermögen. Anspruchsvoll ist ebenfalls Aribert Reimanns «John III, 16» sowie die drei Stücke von György Ligeti «Magyar Etüdök», während Oliver Messiaens «O sacrum convivium» eingänglicher ist. Der Leiter des Chors, Clytus Gottwald, hat selbst drei Bearbeitungen von Gustav Mahler, Alban Berg

und Maurice Ravel beigesteuert, die diese Platte sinnvoll abrunden.  
Wergo WER 60111.

## Verschiedenes

### «Il cerchel magic»

Bei der Rezension der ersten Oper in rätoromanischer Sprache ist leider der Name des Sängers des «Wilden Manns» und des «Sängers» untergegangen. Diese Rollen sang Rico Peterelli.

### Verzweifelt sucht ...

... Hans Rheinfurth (Uhlandstrasse 120, D-1000 Berlin 31) die Romanze «Rose, wie bist du so reizend» für vier Männerstimmen von Louis Spohr (Verlag Gombart Augsburg). Wer kann ihm helfen?

### Festival choral in Neuchâtel

Vom 5. bis 9. August 1987 findet in Neuchâtel das 2<sup>e</sup> Festival choral international statt. Ein Wettbewerb für Männer-, Frauen- und Gemischte Chöre findet statt. Preise winken. Einsendeschluss für die provisorische Anmeldung ist der 30. Oktober 1986. Adresse: F.C.I.N., Case postale 473, 2001 Neuchâtel 1.

### 2. Internationale Chortage in Pohlheim

Vom 27. bis 30. Mai 1988 finden in Pohlheim (Hessen) zum zweiten Mal die Internationalen Chortage mit Wettbewerben statt. Veranstalter ist der Männergesangverein «Jugendfreund» Watzenborn-Steinberg, der in diesem Jahr sein 100jähriges Vereinsjubiläum feiern wird. Mehrere Preise winken. Adresse: MGV Jugendfreund 1888, Tulpenweg 3, D-6301 Pohlheim 1, Bundesrepublik Deutschland.

### 23<sup>es</sup> Rencontres chorales internationales de Montreux

Vom 21. bis 25. April 1987 werden in Montreux die 23. Rencontres chorales internationales stattfinden. Der Chorwettbewerb steht unter dem Motto «Freiheit». Beachten Sie dazu den Bericht und den Anmeldeschein auf S. 200!

## Eine (C. Ph. E.) Bach-Passion?

Als «ausserordentliche Überraschung» wertet der Leiter der Internationalen Bachakademie Stuttgart, *Helmut Rilling*, den Fund einer Markus-Passion, die vor etwa einem halben Jahr in seine Hände gelangte. Wie Rilling mitteilte, ist die Autorschaft der Partitur noch ungesichert. Quellenkritische und stilistische Merkmale wiesen aber auf die Söhne Johann Sebastian Bachs – wahrscheinlich Carl Philipp Emanuel – hin. Eine in der Nachfolge der Bachschen Johannes- und Matthäus-Passion im 18. Jahrhundert komponierte Passion sei bis

heute unbekannt. Bei der in den Archiven der Universität Köln gefundenen Partitur handele es sich um ein bedeutendes Kirchenmusikwerk des 18. Jahrhunderts.

## Redaktionsschlüsse

Für Nr. 6/86: 1. Oktober 1986.

Für Nr. 1/87: 1 Dezember 1986

Manuskripte bitte an Thomas Meyer, c/o Schweizerische Chorvereinigung, Sekretariat, Scheuchzerstr. 14, 8006 Zürich.



Inhaber: Erich Spring



## THEATERVERLAG

Rathausgasse 24, 5000 Aarau, 064 24 42 34

Wir haben in unserem Jubiläumsjahr das **Neuheitenangebot** von zügigen und aktuellen Theaterstücken **verdoppelt**.

### Neue 1- und 2-Akter Lustspiele/Schwänke

- Zwenig Speuz, Schwank von Fritz Klein
- Himmelspforte 25, Schwank von Josef Brun
- Firma Scheubli & Co., Schwank von Ernst Iselin
- Junggselle uf Abwäge, Bauernschwank von Peter Kreis
- Trotzchöpf, Lustspiel von Hans Wälti

Verlangen Sie unverbindlich eine Auswahlsendung oder den neusten Theaterkatalog 86/87.

### Neu im Programm für Anlässe jeder Art

(Keine Auswahlsendung möglich, nur fest gegen Rechnung lieferbar)

- Darf's echly meh sy? Band 1, 25 ausgesuchte Sketche von Marcel Herren Fr. 12.80
- Wir spielen Mini-Theater, 15 heitere Sketche von Dieter Adam Fr. 12.80
- 50 gespielte Witze aus aller Welt, Band 1 Fr. 12.80
- Sketche die zünden, Band 1, 2, 3, 4, 5 (pro Band 5–8 Sketche) Fr. 8.80

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon für Direktbestellungen: 064 24 42 35